

Sowohl heterosexuelle Paare, die in diskordanter Beziehung leben, als auch die HIV-positiven oder -negativen Partner und Partnerinnen allein sind herzlich willkommen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind potentiell problematische Situationen, für die die Partner individuelle Umgangsweisen entwickeln müssen. Dazu gehören z.B.:

- Sexualität/ Infektionsprophylaxe
- Gesundheitsverhalten/ Compliance
- kleine und große Erkrankungen/ Pflegebedürftigkeit
- psychisches Befinden
- Kinder/ Kinderwunsch
- Outing
- stigmatisierende Erfahrungen

Die Themenschwerpunkte orientieren sich auch an der persönlichen Situation der TeilnehmerInnen.

Der Workshop soll Gelegenheit geben, den Umgang in der eigenen Partnerschaft mit den verschiedenen Themenbereichen zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei einerseits die Vermittlung von Fakten als Handlungsbasis, andererseits der Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation. Gemeinsam kann an Kommunikationsmustern und Lösungsstrategien gearbeitet werden.

Magnetic Couples: Die Paar-Probleme mit HIV

Wie diskordante Partnerschaften gelingen

Ein Workshop für heterosexuelle Frauen und Männer, die in Beziehungen leben, in denen einer der Partner HIV-positiv ist



Datum: Samstag, 09.04.2016

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: GSSG – Gemeinnützige
Stiftung Sexualität und Gesundheit
Odenwaldstr. 72
51105 Köln

Leitung: Harriet Langanke

Referat: Ute Herrmann

Anmeldung bitte bis 04.04.2016
(auch anonym) an:

GSSG – Gemeinnützige Stiftung
Sexualität und Gesundheit
Odenwaldstr. 72
51105 Köln

info@stiftung – gssg.org
0221/340 80 40

Für einen Imbiss ist gesorgt.



Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgender
Veranstaltung an:

Magnetic Couples: Die Paar-Probleme mit HIV

Name: _____

Kontakt: _____

Datum, Unterschrift:

(alle Angaben sind freiwillig)

Harriet Langanke

*Chefredakteurin der DHIVA –
Fachmagazin für Frauen zu Sexualität
und Gesundheit;*

*Sexualwissenschaftlerin, Universität
Malmö;*

*Stifterin GSSG – Gemeinnützige Stif-
tung Sexualität und Gesundheit
GmbH;*

*Mitgründerin des Netzwerks Frauen
und Aids*

Ute Herrmann

*Diplom-Soziologin; Jahrgang 1963;
HIV-positiv seit 1987.*

*Sozialwissenschaftliche Forschung zu
HIV mit den Schwerpunkten Frauen,
Drogen, Haft, Prostitution, Stigma,
Kriminalisierung.*

*Langjähriges Engagement im Selbst-
hilfebereich, insbesondere im Netz-
werk Frauen und Aids.*